

Quartalsbericht Gesundheitsdaten

Beschreibung

1. Einleitung	3
2. Allgemeine Definitionen	3
2.1 Quartale	3
2.2 Verwendung von Daten	3
2.3 Definition Diagnose (Erst- und Folgediagnosen)	3
2.4 Betriebsdurchschnitt	5
2.5 Diagnoseschlüssel und Diagnosegruppen	6
2.6 Bestandszahlen	7
2.7 Listen im Quartalsbericht Gesundheitsdaten	7
2.8 Listenkopf und Infozeile	7
2.8 Farbkonzept	8
3. Der Quartalsbericht	9
3.1 Schnellübersicht Quartal	9
3.2 Kalbungen	11
3.3 Abgänge Kühe	13
3.4 Übersicht Kühe	15
3.5 Kühe – Bewegungsapparat	17
3.6 Kühe – Eutererkrankungen	19
3.7 Kühe – Reproduktion	21
3.8 Kühe – Stoffwechsel- und Verdauungsstörungen und weitere Diagnosegruppen	23
3.9 Übersicht Jungtiere	25
3.10 Auswertungen Jungtiere je Altersklasse	27
3.11 Aktionsliste Kalbung	29
3.12 Auffällige Tiere	30

1. Einleitung

Die von den Betrieben, Klauenpflegern, Tierärzten oder weiteren Personen erhobenen Diagnosedaten werden in der vit-Datenbank gespeichert. Hier erfolgt die Zusammenführung mit den Daten aus anderen Quellen (Zu-/Abgangsdaten, Belegungsdaten, Daten zu Kalbungen/Verkalbungen, MLP-Daten).

Nach der Durchführung von umfangreichen Plausibilitätsprüfungen und der Bearbeitung der Fehlerhinweise werden die Daten quartalsweise für den Gesundheitsbericht aufbereitet. Dieser wird den Betrieben auf Wunsch per Post oder über Email als PDF zur Verfügung gestellt.

Die Berichte umfassen verschiedene Elemente, die sich in ihrer optischen Darstellung (tabellarisch und/oder grafisch) und ihrem Informationsgehalt (Herde oder Einzeltier) unterscheiden. Die Tabellen unterstützen dabei die grafischen Darstellungen und lassen einen ausführlicheren Blick auf das Dargestellte zu.

2. Allgemeine Definitionen

2.1 Quartale

Der Quartalsbericht Gesundheitsdaten wird quartalsweise erstellt und an die Betriebe verschickt. Die Quartale umfassen die Zeiträume von:

- Januar - März (Quartal 1/Q1)
- April - Juni (Quartal 2/Q2)
- Juli - September (Quartal 3/Q3)
- Oktober - Dezember (Quartal 4/Q4)

In den Grafiken werden die Quartale in Verbindung mit den Jahreszahlen dargestellt. Die Jahreszahl wird vorangestellt und vom Quartal mit einem Bindestrich getrennt (Beispiel: 1. Quartal 2017: „17-1“ oder „2017-1“).

2.2 Verwendung von Daten

Für den Quartalsbericht Gesundheitsdaten werden nur Daten in die Auswertungen einbezogen, die folgende Bedingungen erfüllen:

- die Daten sind dem auszuwertenden Quartal zuzuordnen
- die Daten wurden als Erstdiagnosen erfasst
- die betreffenden Tiere sind Milchrindrassen oder deren Kreuzungen zuzuordnen

2.3 Definition Diagnose (Erst- und Folgediagnosen)

Erstdiagnosen sind Diagnosen, die für ein Tier erstmalig oder nach einer fest definierten Erkrankungsdauer erneut erfasst werden. Die Erkrankungsdauer ist eine festgelegte Zeitspanne, die je nach Diagnose unterschiedlich definiert ist. Sie legt den Zeitraum fest, die ein Tier bei einer Erkrankung im Durchschnitt für die vollständige Genesung benötigt.

Für die Erkrankungsdauer kann eine grobe Einteilung festgelegt werden:

- 14 Tage: Euterentzündungen, Stoffwechselerkrankungen
- 21 Tage: Fortpflanzungsstörungen, Erkrankungen des Bewegungsapparates, Sonstige
- 28 Tage: Klauenerkrankungen

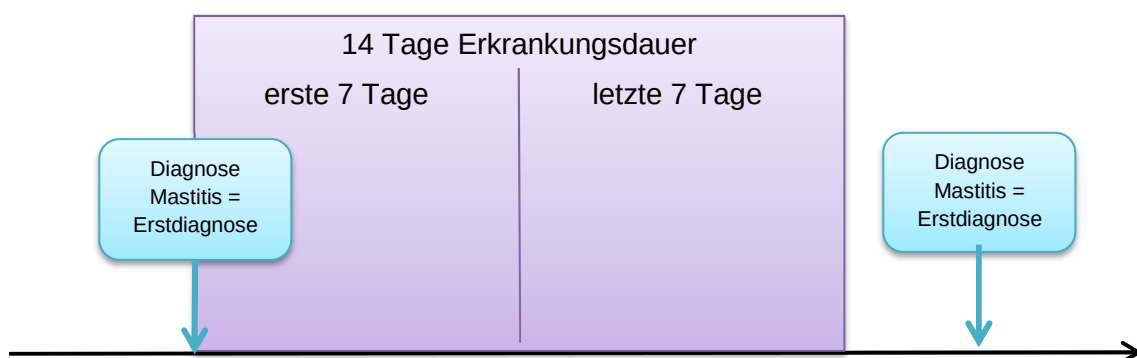
Diagnosen, die in den Zeitraum der spezifischen Erkrankungsdauer fallen, gelten als Folge- oder Zweitdiagnose. Hierbei wird von einer fortgeführten Behandlung eines Tieres bzw. einer Erkrankung ausgegangen. Diagnosen, die in die letzten sieben Tage der spezifischen Erkrankungsdauer fallen, verlängern die spezifische Erkrankungsdauer um weitere sieben Tage. Dabei wird angenommen, dass das Tier noch nicht vollständig gesund ist und weiterhin zu behandeln ist.

Diagnosen mit erfassten Lokalisationen werden getrennt betrachtet. Somit werden z.B. Euterentzündungen hinten links und hinten rechts als zwei getrennte Diagnosen für das Tier gewertet.

Nachfolgende Beispiele beschreiben die Festlegung von Erst- und Folgediagnosen.

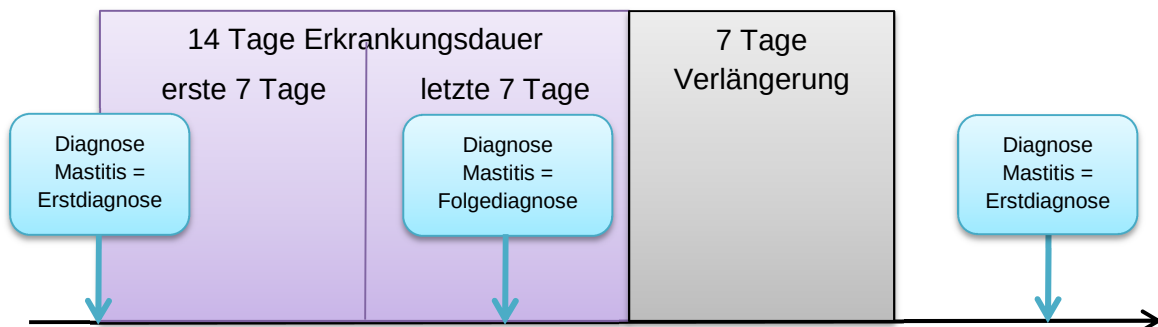
Beispiel 1:

Ausgegangen wird von einer Mastitis. Bei einer Mastitis ist eine Erkrankungsdauer von 14 Tagen definiert. Die nächste Mastitis-Diagnose erfolgt erst wieder außerhalb der spezifischen Erkrankungsdauer und wird somit als Erstdiagnose gewertet.



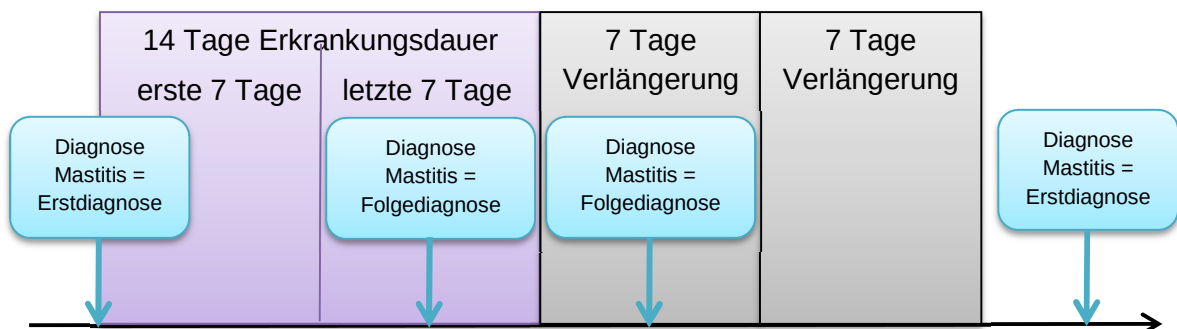
Beispiel 2:

In diesem Beispiel wird in den letzten sieben Tagen der spezifischen Erkrankungsdauer erneut eine Mastitis-Diagnose für das Tier erfasst (= Folgediagnose). Da diese zweite Diagnose in den letzten sieben Tagen der spezifischen Erkrankungsdauer für Mastitis liegt, verlängert sich die Erkrankungsdauer um weitere sieben auf insgesamt 21 Tage. Erfolgt eine weitere Mastitis-Diagnose außerhalb der (verlängerten) Erkrankungsdauer, gilt diese wieder als Erstdiagnose.



Beispiel 3:

Die erste Folgediagnose innerhalb der spezifischen Erkrankungsdauer von 14 Tagen verlängert die Erkrankungsdauer um sieben weitere Tage. Die nächste Mastitis-Diagnose (zweite Folgediagnose) innerhalb der verlängerten Erkrankungsdauer verlängert die Dauer der ursprünglich festgestellten Erkrankung nochmals um sieben auf insgesamt 28 Tage.



2.4 Betriebsdurchschnitt

Zum Vergleich und zur besseren Einordnung werden Vergleiche über Betriebsdurchschnitte angestellt. Dazu werden die Mittelwerte des eigenen Betriebes mit den über alle Projektbetriebe gebildeten Durchschnittswerten verglichen. Die Betriebsdurchschnitte werden im Bericht als „Ø Betriebe“ dargestellt.

2.5 Diagnoseschlüssel und Diagnosegruppen

Die Auswertungsgrundlage bildet der Zentrale Tiergesundheitsschlüssel (ZTGS). Dieser Schlüssel enthält zurzeit 1.026 Diagnosen. Für Auswertungszwecke werden jeder Diagnose drei Auswertungsebenen zugeordnet, die aufeinander aufbauen. Die erste Ebene stellt die größte Auswertungsebene dar und bildet neun Diagnosegruppen ab:

Diagnosegruppen

1. Bewegungsapparat (BW)
2. Eutererkrankungen (EU)
3. Reproduktion (RP)
4. Verdauung / Stoffwechsel (SW)
5. Infektion / Parasitose (IP)
6. Atmungssystem (AS)
7. Nabelentzündung (NE)
8. Missbildung (MI)
9. Sonstige Erkrankungen (SO)

Jeder Diagnosegruppe sind bestimmte Untergruppen zugeordnet, die die zweite Auswertungsebene bilden. Diese umfasst wiederum eine dritte Ebene. Beispielhaft wird die Aufteilung anhand der Diagnosegruppe Eutererkrankungen dargestellt (Abbildung 1).

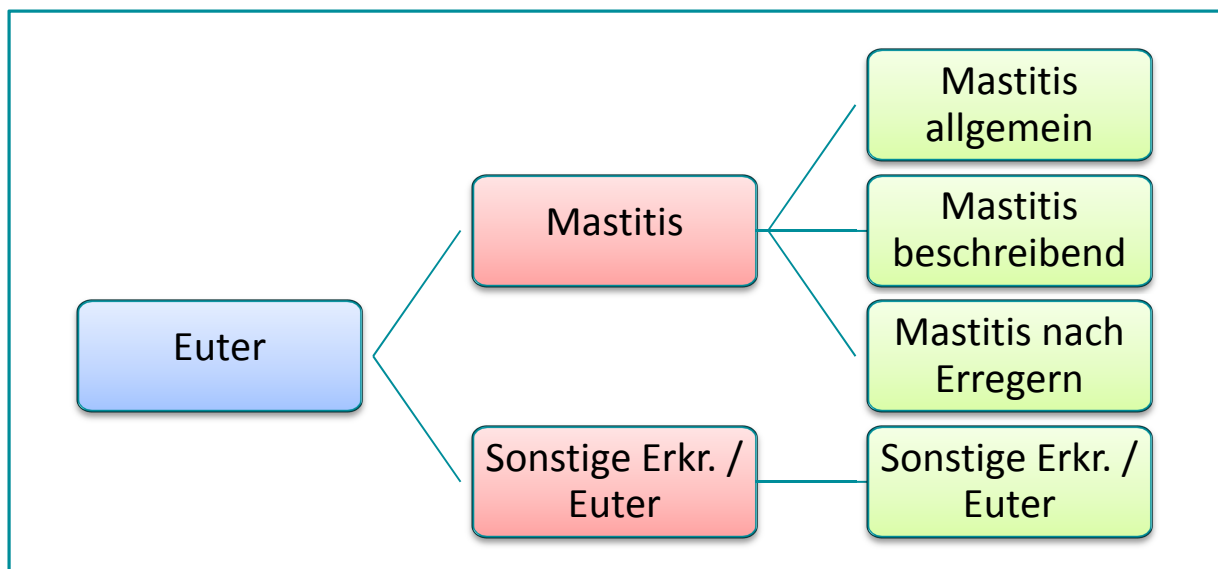


Abb. 1: Aufteilung der Auswertungsebenen am Beispiel der Diagnosegruppe Euter

Der Einzeldiagnose 1.13.01.02. Mastitis catarrhalis acuta (akute katarrhalische Mastitis) werden demnach die folgenden Ebenen zugeordnet.

Diagnose	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
1.13.01.02.	Euter	Mastitis	Mastitis beschreibend

Die spezifische Zuteilung der einzelnen Diagnosen ist im Zentralen Tiergesundheitsschlüssel hinterlegt. Über den Link http://www.gkuh.de/Texte/procedure_recording2.html kann eine aktuelle Version aufgerufen werden.

Die Diagnoseauswertungen im Quartalsbericht Gesundheitsdaten erfolgen für die allgemeinen Übersichten auf der Ebene 1 für die neun genannten Diagnosegruppen. Bei der spezifischen Betrachtung der einzelnen Diagnosegruppen wird auf der dritten Ebene ausgewertet.

2.6 Bestandszahlen

Die Zahlen zum Tierbestand beziehen sich nicht auf einen Stichtag, sondern auf insgesamt drei Monate (Quartal). Beim Tierumsatz wird die Anzahl der Tiere je Altersklasse angegeben. Jedes Tier wird unabhängig von der Aufenthaltsdauer auf dem Betrieb gezählt. Bei einem Wechsel der Altersklasse innerhalb eines Quartals werden die Tiere in jeder betroffenen Altersklasse gezählt.

2.7 Listen im Quartalsbericht Gesundheitsdaten

Innerhalb der Bereiche des Quartalsberichtes Gesundheitsdaten (Schnellübersicht, Kalbungen, Abgänge, Kühe, Jungtiere, Einzeltierlisten) können die Betriebe für die Zusammenstellung des Quartalsberichtes Listen mit den folgenden Namen frei auswählen:

- Schnellübersicht Quartal
- Kalbungen
- Abgänge Kühe
- Übersicht Kühe
- Kühe – Bewegungsapparat
- Kühe – Eutererkrankungen
- Kühe – Reproduktion
- Kühe – Stoffwechsel- und Verdauungsstörungen und weitere Diagnosegruppen
- Übersicht Jungtiere
- Auswertungen Jungtiere je Altersklasse
- Aktionsliste Kalbung
- auffällige Tiere

2.8 Listenkopf und Infozeile

Der Listenkopf enthält verschiedene Informationen zum Bericht, zum Betrieb und zum Auswertungszeitraum. In der ersten Zeile des Kopfes steht der Name der Liste. In der zweiten Zeile sind die Informationen zur Projektzugehörigkeit des Betriebes, der Betriebsschlüssel und der Name des Betriebs sowie die Angabe zum Auswertungszeitraum eingedruckt. Die Listenköpfe sind für die jeweiligen Bereiche unterschiedlich eingefärbt.

Quartalsbericht: Schnellübersicht Quartal		
Projekt: Muster	Betrieb: 012345678 Musterbetrieb, Musterhausen	Zeitraum: Q4 - 2016 (Okt-Dez)

Abb. 2: Beispiel für einen Listenkopf

Die nachfolgende Infozeile gibt je nach Liste einen Überblick über Art und Umfang der für die Aufbereitung der jeweiligen Liste berücksichtigten Daten. Dazu gehören u.a. Tierzahlen, Betriebszahlen, Zugänge, Abgänge, Kalbungen, Verkaltungen sowie Anzahl Erstdiagnosen und deren Anteile.

2.8 Farbkonzept

Zur besseren Übersichtlichkeit und für eine schnellere Zuordnung einzelner Werte in den Grafiken und Tabellen wurden den dargestellten Parametern bestimmte Farben zugeordnet.

Die einzelnen Bereiche und Listen des Quartalsberichtes werden durch verschiedene Farben im Listenkopf kenntlich gemacht. Die Altersklassen können ebenfalls über feste Farben unterschieden werden. Dabei sind Kühe blau, Färsen orange und Kälber grün eingefärbt. (s. Abb. 3).

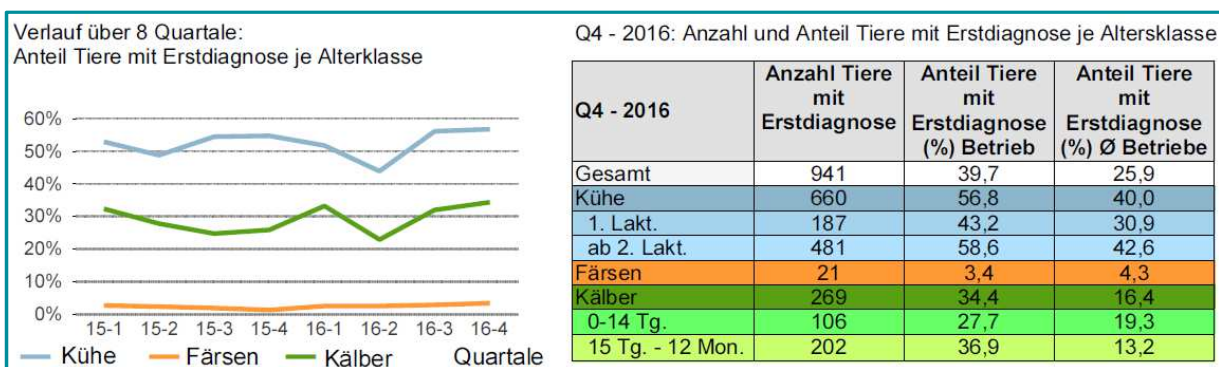


Abb. 3: Farbkonzept anhand des Beispiels der Altersklassen

3. Der Quartalsbericht

3.1 Schnellübersicht Quartal

1 Infozeile

Hier wird die Anzahl der für die Ermittlung der Ergebnisse herangezogenen Daten (Tiere mit Erstdiagnosen, Bestandsmaßnahmen, Kalbungen, TU, Zu- und Abgänge) sowie die Anzahl der bei der Ermittlung der Betriebsdurchschnitte (Ø Betriebe) berücksichtigten Betriebe aufgeführt. Die Kuhzahl umfasst die Anzahl aller in der aktuellen Milchkontrolle geprüften Kühe.

2 Tierumsatz

Beim Tierumsatz wird die Anzahl Tiere je Altersklasse im Quartal angegeben. Jedes Tier wird unabhängig von seiner Aufenthaltszeit auf dem Betrieb gezählt. Nur in der Altersklasse „Kälber 0 - 14 Tage“ werden auch die männlichen Tiere berücksichtigt. Bei einem Wechsel der Altersklasse innerhalb eines Quartals werden betroffene Tiere in beiden Altersklassen gezählt, so dass die einzelnen Werte nicht zu einer Gesamtzahl addiert werden können.

3 Schnellübersicht Kalbungen

Hier werden alle Kalbungen im Quartal sowie die Tot- und Schweregeburtenrate angegeben. Grün zeigt an, dass der Wert unterhalb des Durchschnittes aller Betriebe liegt, rot bedeutet, dass der Wert oberhalb des Durchschnittes liegt.

4 Anzahl Tiere mit Bestandsmaßnahmen je Altersklasse

In der Tabelle wird für die Altersklassen Kühe, Färsen und Kälber die Anzahl Tiere mit einer Bestandsmaßnahme angezeigt. Tiere mit einer unbekannten Diagnose (9.01. und 9.02.) werden ebenfalls angezeigt.

5 Schnellübersicht Gesundheitsauswertungen

In der Grafik wird für jede Altersklasse (Kühe, Färsen, Kälber) der Anteil Tiere mit einer Erstdiagnose (in %) dargestellt. Die Anteile werden über einen Zeitraum von acht Quartalen ermittelt und dargestellt. Veränderungen können so gut erkannt werden. In der nebenstehenden Tabelle werden die Anteile um die Anzeige der jeweiligen Anzahl und den Durchschnitt über alle Betriebe ergänzt. Eine Aufgliederung in die zusätzlichen Altersklassen (1. Laktation, ab 2. Laktation, Kälber 0 - 14 Tage, Kälber 15 Tage - 12 Monate) zeigt zusätzlich eine detailliertere Auswertung.

6 Anteil Tiere mit Erstdiagnose je Altersklasse und Diagnosegruppe

Für die drei Altersklassen Kühe, Färsen und Kälber wird der Anteil der Tiere mit einer Erstdiagnose für jede der neun Diagnosegruppen grafisch dargestellt. Problembereiche können so leichter identifiziert werden. Angezeigt werden nur die Diagnosegruppen, für die Erstdiagnosen vorliegen.

Quartalsbericht: Schnellübersicht Quartal

Projekt: Muster

Betrieb: 012345678 Mustermann, Musterhausen

Zeitraum: Q3 - 2017 (Jul-Sep)

1 Erstdiagnosen: 972 | Tiere mit Erstdiagnosen: 518 | Bestandsmaßnahmen: 603 | Kalbungen: 225 | TU: 451
Abgänge: 107 | Zugänge: 112 | Kuhzahl: 852 | Anzahl Betriebe für Betriebsdurchschnitt: 49

2 Tierumsatz

Q3 - 2017	Anzahl Tiere
Gesamt	1.909
Kühe	935
1. Lakt.	342
ab 2. Lakt.	647
Färsen 12 Mon.-Kal.	508
Kälber	621
0-14 Tg.	251
15 Tg.-12 Mon.	477

3 Schnellübersicht Kalbungen

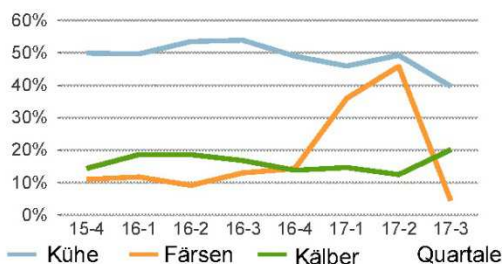
Kalbungen	Totgeburtenrate	Schweregeburt
Q3 - 2017 225	4,0 % (Anzahl 9)	1,8 % (Anzahl 4)

4 Anzahl Tiere mit Bestandsmaßnahmen je Altersklasse

	Kühe	Färsen	Kälber
Bestandsmaßnahmen	246	76	125
Unbekannte Erstdiagnosen	7	0	99

5 Schnellübersicht Gesundheitsauswertungen

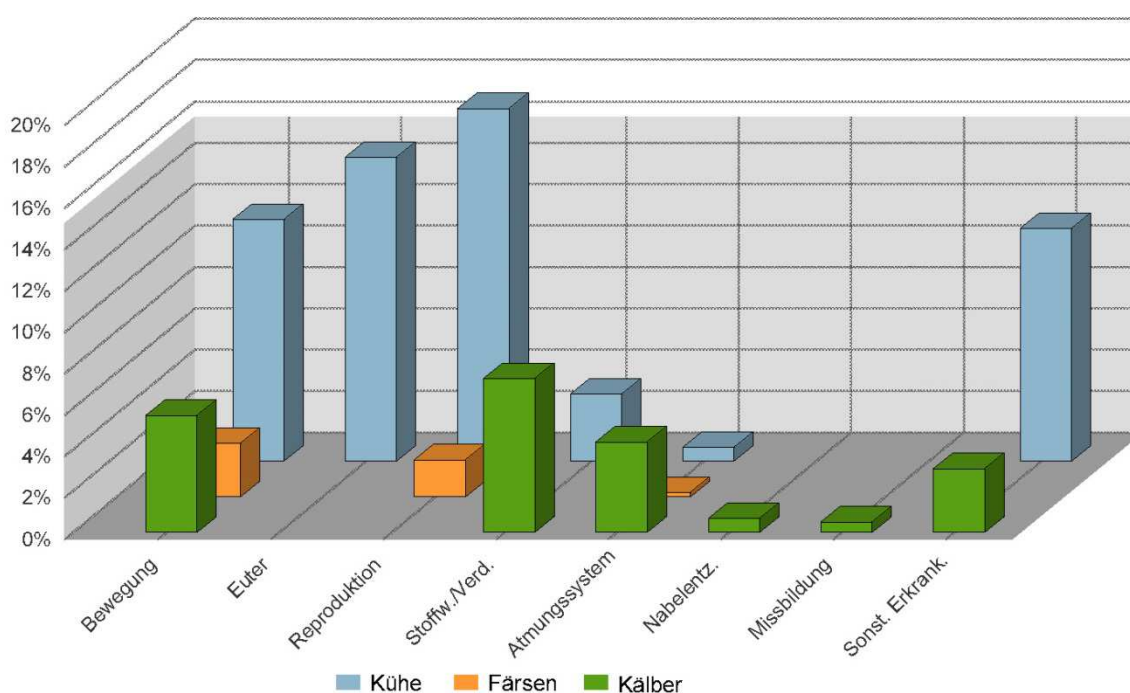
Verlauf über 8 Quartale:
Anteil Tiere mit Erstdiagnose je Altersklasse



Q3 - 2017: Anzahl und Anteil Tiere mit Erstdiagnose je Altersklasse

Q3 - 2017	Anzahl Tiere mit Erstdiagnose	Anteil Tiere mit Erstdiagnose (%) Betrieb	Anteil Tiere mit Erstdiagnose (%) Ø Betriebe
Gesamt	518	27,1	26,1
Kühe	371	39,7	40,6
1. Lakt.	94	27,5	28,3
ab 2. Lakt.	277	42,8	44,5
Färsen	23	4,5	4,0
Kälber	125	20,1	14,5
0-14 Tg.	41	16,3	21,7
15 Tg. - 12 Mon.	84	17,6	9,1

6 Q3 - 2017: Anteil Tiere mit Erstdiagnose je Altersklasse und Diagnosegruppe



3.2 Kalbungen

1 Infozeile

Die hier angegebenen Mehrlingskalbungen und Verkalbungen werden für die folgenden Auswertungen nicht berücksichtigt. Das Erstkalbealter wird in Monaten angegeben und bezieht sich auf das ausgewertete Quartal. Zusätzlich wird die Anzahl der fehlenden Kalbeverläufe und Geschlechtsangaben angezeigt.

2 Anzahl und Anteil Kalbungen, Tot- und Schwergeburten für Kühe und Färsen

In dieser Tabelle werden alle Einlingskalbungen betrachtet. Neben einer Zeile für alle Kalbungen erfolgt zusätzlich eine Unterteilung nach Kuh- und Färsenkalbungen sowie innerhalb der Kategorien nach männlichen und weiblichen Kälbern. Darüber hinaus werden die Tot- und Schwergeburten getrennt ausgewertet. Mögliche Problembereiche können auf diese Weise leicht identifiziert werden.

Neben der Anzahl der betroffenen Geburten werden die Anteile (in %) und zum Vergleich der Durchschnitt über aller berücksichtigten Betriebe ($\emptyset$ Betriebe) angegeben. Bei den Tot- und Schwergeburten werden die Anteile des Betriebes (in %) farblich dargestellt. Grüne Werte bedeuten, dass der Betrieb unterhalb des Durchschnitts aller Betriebe liegt, bei roten Werten liegt der Betrieb oberhalb des Durchschnitts.

3 Anteil Tot- und Schwergeburten für Kühe und Färsen sowie Betriebsdurchschnitt

In dieser Darstellung wird der Fokus auf die Tot- und Schwergeburten gelegt. In jeder Grafik wird der Anteil an Tot- oder Schwergeburten (in %) in den zurückliegenden acht Quartalen angezeigt. Zur leichteren Interpretation werden die Anteile getrennt nach Kuh- und Färsenkalbungen gezeigt und mit den jeweiligen Durchschnittswerten über alle Betriebe verglichen.

4 Anteil Kalbeverlauf

Die Verteilung der Kalbeverlaufsklassen wird in dieser Grafik für die letzten acht Quartale anteilig (in %) ausschließlich für alle Einlingskalbungen dargestellt.

Quartalsbericht: Kalbungen

Projekt: Muster

Betrieb: 012345678 Mustermann, Musterhausen

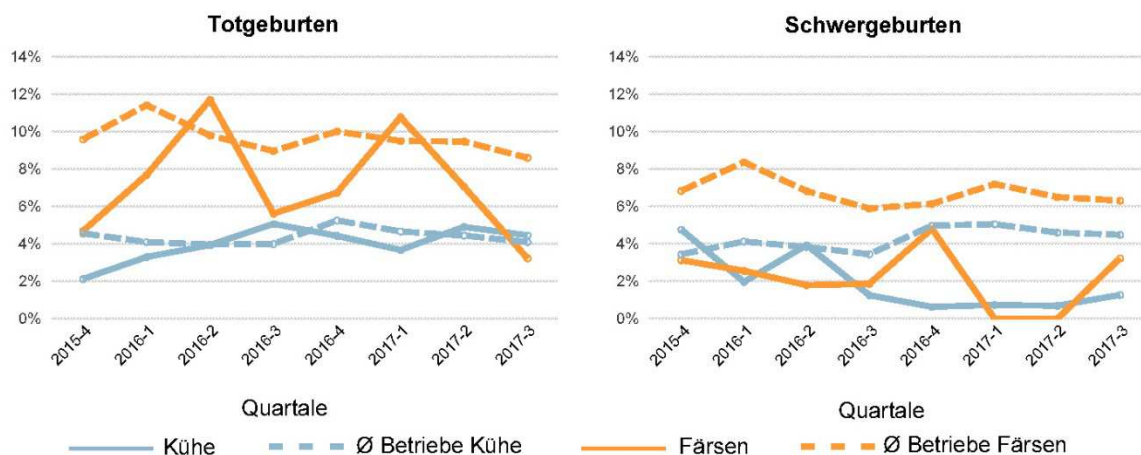
Zeitraum: Q3 - 2017 (Jul-Sep)

- 1 Anzahl Mehrlingskalbungen: 6 | Anzahl Verkalbungen: 4 | Erstkalbealter: 25,6
Kalbeverlauf fehlt für 19 Kalbungen | Angabe zum Geschlecht fehlt für 0 Kalbungen

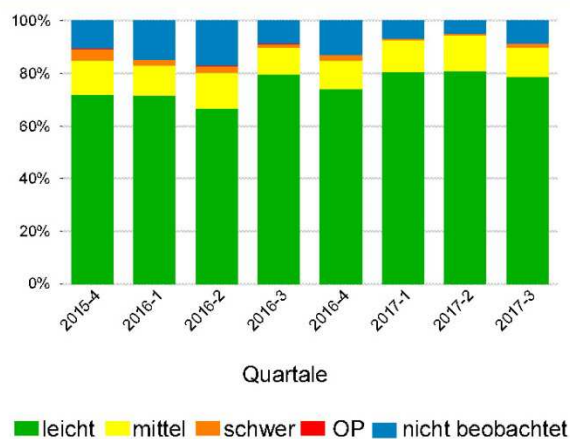
2 Q3 - 2017: Anzahl und Anteil Kalbungen, Tot- und Schweregeburten für Kühe und Färsen

Q3 - 2017	Kalbungen			Totgeburten			Schweregeburten		
	Anzahl	Anteil (%)	Ø Betriebe (%)	Anzahl	Anteil (%)	Ø Betriebe (%)	Anzahl	Anteil (%)	Ø Betriebe (%)
Gesamt	219	-	220 (Anzahl)	9	4,1	5,6	4	1,8	5,1
Kühe	157	71,7	67,5	7	4,5	4,1	2	1,3	4,5
weibl. Kälber	81	51,6	47,5	4	4,9	2,8	2	2,5	3,4
männl. Kälber	76	48,4	52,5	3	3,9	5,3	0	0,0	5,5
Färsen	62	28,3	32,5	2	3,2	8,6	2	3,2	6,3
weibl. Kälber	35	56,5	59,5	2	5,7	7,0	2	5,7	5,1
männl. Kälber	27	43,5	40,5	0	0,0	11,0	0	0,0	8,1

3 Verlauf über 8 Quartale: Anteil Tot- und Schweregeburten für Kühe und Färsen sowie Betriebsdurchschnitt



4 Verlauf über 8 Quartale: Anteil Kalbeverlauf



3.3 Abgänge Kühe

1 Infozeile

Die Anzahl abgegangener Kühe wird hier nach Laktationsnummer (1. Laktation und ab 2. Laktation) und nach Laktationsstadium (bis 30. Laktationstag und ab 30. Laktationstag) angegeben. Abgänge zur Zucht werden nicht ausgewertet. Die Anzahl abgegangener Jungtiere wird zur Information aufgeführt, allerdings nicht in der Auswertung berücksichtigt. Die Remontierungsrate bezieht sich auf die zurückliegenden zwölf Monate.

2 Anteil Abgangsursachen Kühe (außer zur Zucht)

In einem Ringdiagramm wird für die bekannten Abgangsursachen (außer Abgänge zur Zucht) der Anteil abgegangener Kühe (in %) angezeigt. Für eine bessere Vergleichbarkeit werden neben den Werten des eigenen Betriebes (linker Ring) auch die Werte über alle Betriebe (rechter Ring) angezeigt. Die Tabelle dazwischen zeigt die Anteile der Abgangsgründe (in %) an.

3 Verteilung Anteil Abgangsgründe (außer zur Zucht) getrennt nach Laktationsstadium für 1. Laktation und ab 2. Laktation

In diesem Teil des Quartalsberichtes werden die Abgangsursachen getrennt nach Laktationsstadium (bis 30. Laktationstag und ab 30. Laktationstag) betrachtet. Innerhalb der Darstellung für das jeweilige Laktationsstadium erfolgt eine Unterscheidung nach Laktationsnummer für Tiere in der 1. Laktation und Tiere ab der 2. Laktation. Zur besseren Vergleichbarkeit der Verteilung der Abgangsgründe (in %) in den dargestellten Laktationsstadien verwenden beide Grafiken den gleichen Skalenbereich.

Quartalsbericht: Abgänge Kühe

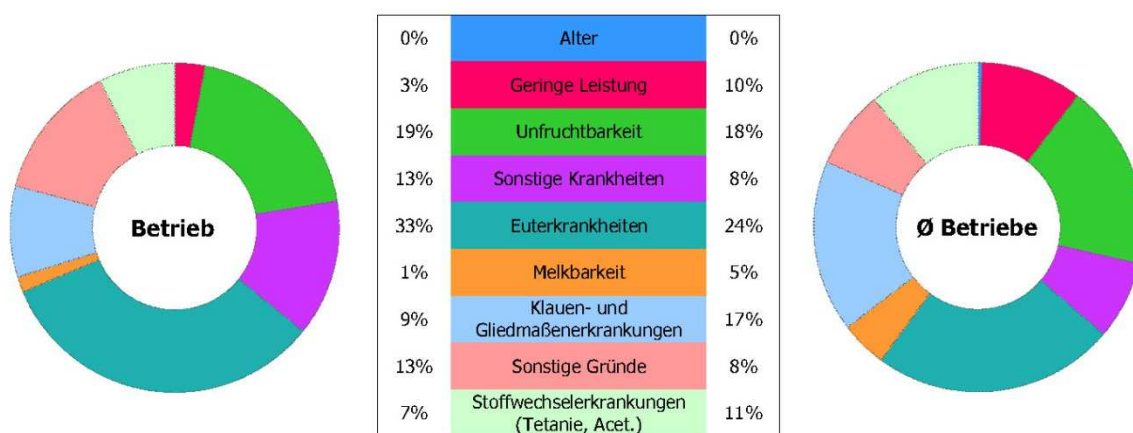
Projekt: Muster

Betrieb: 012345678 Mustermann, Musterhausen

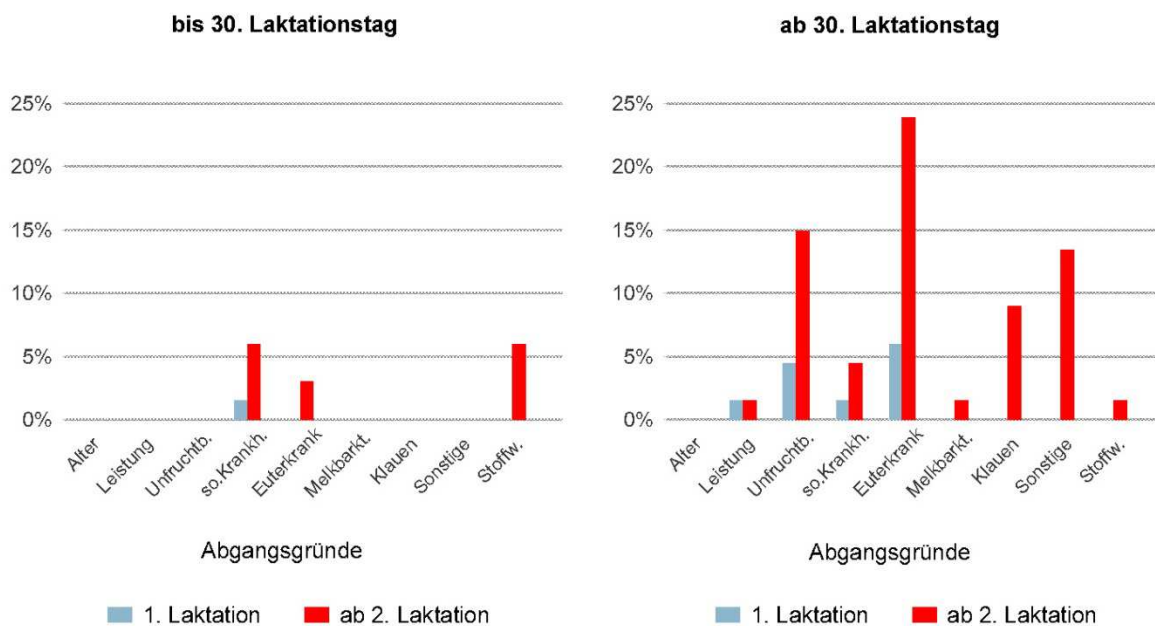
Zeitraum: Q3 - 2017 (Jul-Sep)

- 1 Anzahl Abgänge Kühe (außer zur Zucht): 67
Anzahl Abgänge 1. Laktation: 10 | Anzahl Abgänge ab 2. Laktation: 57
Anzahl Abgänge bis 30. Laktationstag: 11 | Anzahl Abgänge ab 30. Laktationstag: 56
Anzahl abgegangener Jungtiere: 122 | Remontierungsrate: 35 %

2 Q3 - 2017: Anteil Abgangsursachen Kühe (außer zur Zucht)



3 Q3 - 2017: Verteilung Anteil Abgangsgründe (außer zur Zucht) getrennt nach Laktationsstadium für 1. Laktation und ab 2. Laktation



3.4 Übersicht Kühe

1 Infozeile

Die Anzahl der Kühe im Bestand und der Kühe mit Erstdiagnosen sowie der daraus resultierende Anteil Kühe mit einer Erstdiagnose (in %) werden hier angegeben.

2 Anteil Kühe je Anzahl Erstdiagnosen für Betrieb und Betriebsdurchschnitt

In den Grafiken wird der Anteil Kühe je Anzahl Erstdiagnosen (in %) abgebildet. Für eine bessere Einordnung der Ergebnisse werden neben den Werten des eigenen Betriebes (linker Ring) auch die Werte über alle ausgewerteten Betriebe (rechter Ring) angezeigt. Die Tabelle dazwischen zeigt die Anteile der Abgangsgründe (in %) an. Im vorliegenden Beispiel wurde für 60,3 % der ausgewerteten Kühe keine Erstdiagnose erfasst, 14,3 % der Kühe hatten eine Diagnose, 13,6 zwei und 11,8 % drei oder mehr Erstdiagnosen.

3 Anteil Kühe mit Erstdiagnose für die häufigsten Diagnosegruppen

Dieses Diagramm stellt den Anteil der Kühe (in %) mit einer Erstdiagnose in der jeweiligen Diagnosegruppe (Diagnosegruppe Ebene 1, s. Abb. 1) über die letzten acht Quartale dar. Mit der Anzeige des Verlaufs über zwei Jahre können Veränderungen im Erkrankungsgeschehen angezeigt werden, die möglicherweise Rückschlüsse auf Veränderungen im betrieblichen Management zulassen.

4 Anteil Kühe mit Erstdiagnose nach Laktationsstadium für die vier häufigsten Diagnosegruppen

Für die vier häufigsten Diagnosegruppen (Diagnosegruppe Ebene 1, s. Abb. 1) des Quartals wird der Anteil Kühe (in %) mit einer Erstdiagnose in der jeweiligen Diagnosegruppe dargestellt. Die Aufteilung nach Laktationsstadien kann für den betrachteten Betrieb Hinweise auf kritische Zeitabschnitte in der Laktation geben.

Quartalsbericht: Übersicht Kühe

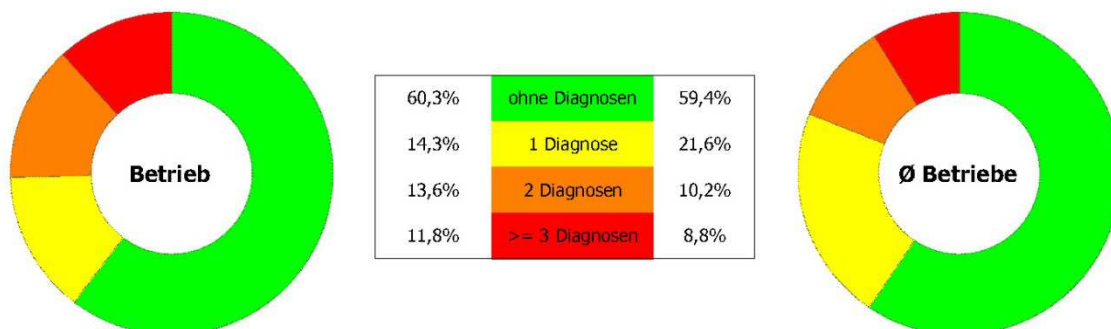
Projekt: Muster

Betrieb: 012345678 Mustermann, Musterhausen

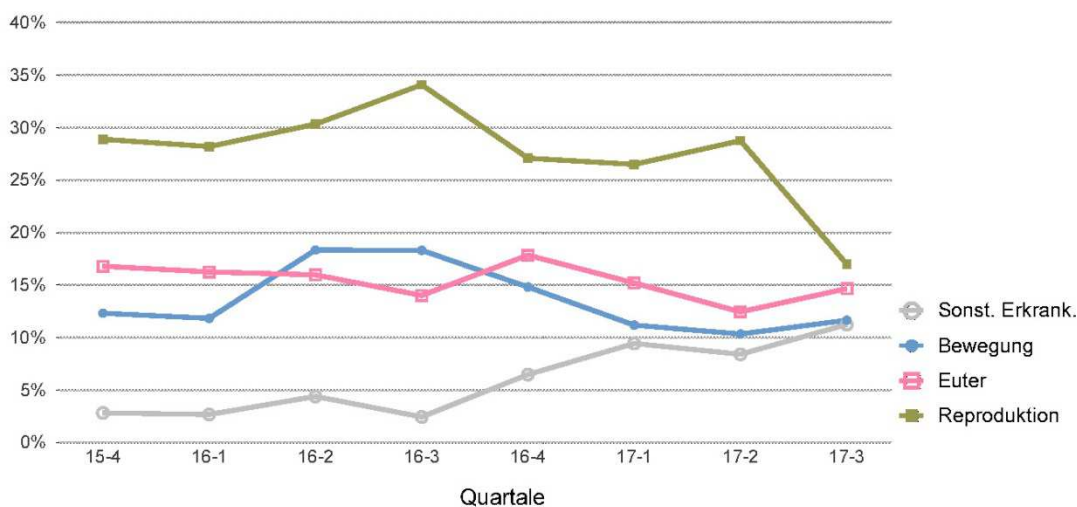
Zeitraum: Q3 - 2017 (Jul-Sep)

1 Anzahl Kühe im Bestand: 935 | Anzahl Kühe mit Erstdiagnosen: 371 | Anteil Kühe mit Erstdiagnosen: 39,7 %

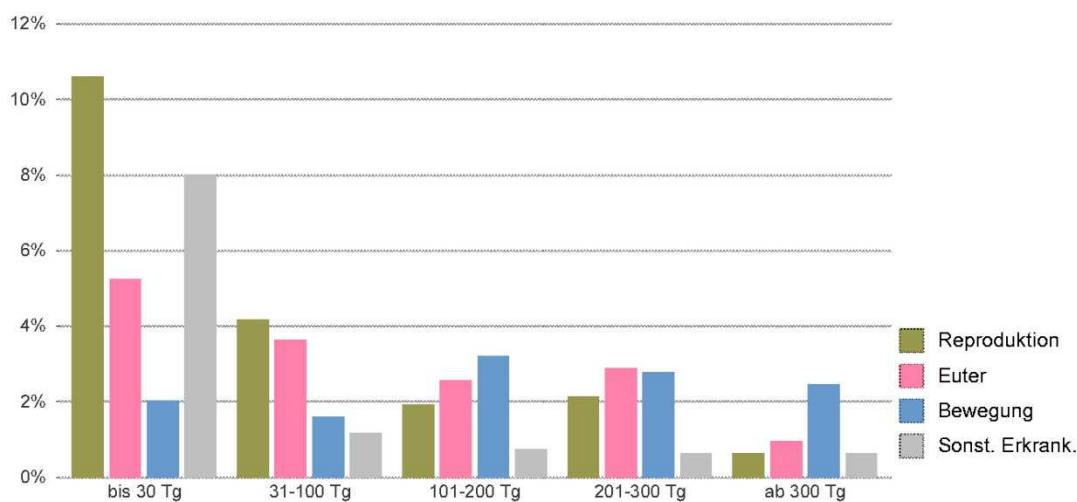
2 Q3 - 2017: Anteil Kühe je Anzahl Erstdiagnosen für Betrieb und Betriebsdurchschnitt



3 Verlauf über 8 Quartale: Anteil Kühe mit Erstdiagnose für die häufigsten Diagnosegruppen



4 Q3 - 2017: Anteil Kühe mit Erstdiagnose nach Laktationsstadium für die vier häufigsten Diagnosegruppen



3.5 Kühe – Bewegungsapparat

1 Infozeile

In der Infozeile werden Angaben zu Anzahl und Anteil Kühe mit einer Erstdiagnose (in %) für die Diagnosegruppe Bewegungsapparat gemacht.

2 Anteil Kühe mit Erstdiagnose für die häufigsten Diagnosen im Bereich Bewegungsapparat

Dieser Abschnitt legt das Augenmerk auf die acht häufigsten Diagnosen (Ebene 3, s. Abb. 1) im Bereich Bewegungsapparat für das auszuwertende Quartal. Dargestellt wird der Anteil Kühe (in %) mit einer Erstdiagnose. Zum Vergleich wird neben dem Betriebsanteil der Anteil über alle teilnehmenden Betriebe ($\emptyset$ Betriebe) dargestellt. Beginnend von links nach rechts wird im Diagramm zunächst die Diagnose mit dem höchsten Anteil im Betrieb angezeigt, absteigend nach Anteil folgen die weiteren Diagnosen. Somit ist die häufigste Diagnose im Betrieb nicht zwingend auch die häufigste Diagnose über alle Betriebe.

3 Anzahl, Anteil und Betriebsdurchschnitt Kühe für die häufigsten Diagnosen im Bereich Bewegungsapparat

Diese Tabelle dient als Ergänzung zur darüberstehenden Grafik und bietet detailliertere Informationen zur Diagnosegruppe Bewegungsapparat an. Sofern vorhanden, werden Angaben zu weiteren vorliegenden Diagnosen (weitere BW) in der letzten Zeile aufgeführt.

Neben Auswertungen für alle Kühe werden zusätzlich die Ergebnisse für die Kühe in der 1. Laktation sowie die Kühe ab der 2. Laktation angegeben. Unterschiede zwischen erst und höher laktierenden Tieren können auf diese Weise leichter erkannt werden. Angezeigt werden neben den Anteilen (in %) auch die Anzahl der Kühe sowie der Vergleich über alle ausgewerteten Betriebe ($\emptyset$ Betriebe). Zur besseren Einordnung der Zahlen wird für jede Laktationsklasse die Anzahl der Kühe im Bestand im Tabellenkopf angegeben.

Quartalsbericht: Kühe - Bewegungsapparat

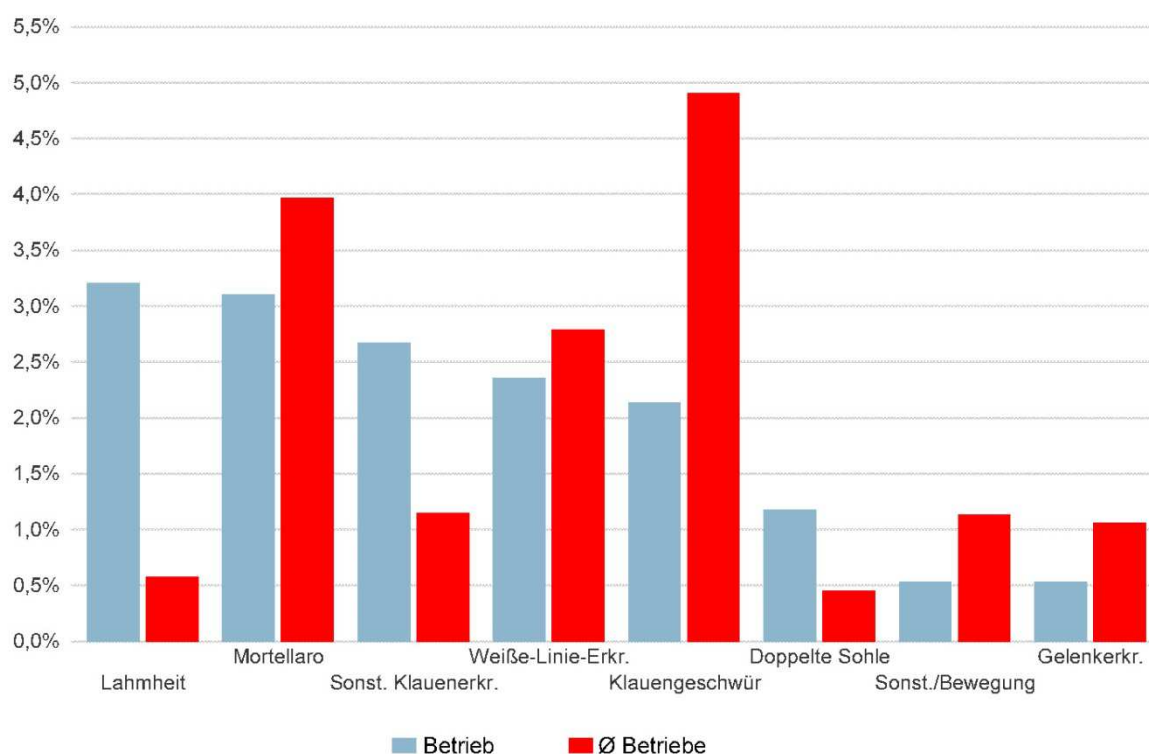
Projekt: Muster

Betrieb: 012345678 Mustermann, Musterhausen

Zeitraum: Q3 - 2017 (Jul-Sep)

1 Anteil Kühe mit Erstdiagnosen im Bereich Bewegungsapparat: 11,7% = 109 Kühe mit Erstdiagnose

2 Q3 - 2017: Anteil Kühe mit Erstdiagnose für die häufigsten Diagnosen im Bereich Bewegungsapparat



3 Q3 - 2017: Anzahl, Anteil und Betriebsdurchschnitt Kühe für die häufigsten Diagnosen im Bereich Bewegungsapparat

Q3 - 2017	Kühe gesamt (n=935)			Kühe 1. Laktation (n=342)			Kühe ab 2. Laktation (n=647)		
	Anzahl	Anteil (%)	Ø Betriebe (%)	Anzahl	Anteil (%)	Ø Betriebe (%)	Anzahl	Anteil (%)	Ø Betriebe (%)
BW gesamt	109	11,7	15,5	17	5,0	9,8	92	14,2	17,6
Lahmheit	30	3,2	0,6	6	1,8	0,4	24	3,7	0,7
Mortellaro	29	3,1	4,0	7	2,0	3,0	22	3,4	4,2
Sonst. Klauenerkr.	25	2,7	1,1	2	0,6	0,8	23	3,6	1,3
Weißer-Linie-Erkr.	22	2,4	2,8	0	0,0	1,0	22	3,4	3,6
Klauengeschwür	20	2,1	4,9	2	0,6	2,1	18	2,8	6,2
Doppelte Sohle	11	1,2	0,5	0	0,0	0,2	11	1,7	0,6
Sonst./Bewegung	5	0,5	1,1	1	0,3	0,8	4	0,6	1,2
Gelenkerkr.	5	0,5	1,1	2	0,6	0,8	3	0,5	1,1
weitere BW	7	0,7	2,2	4	1,2	1,3	3	0,5	2,5

3.6 Kühe – Eutererkrankungen

1 Infozeile

In der Infozeile werden Angaben zur Anzahl und zum Anteil (in %) für Kühe mit einer Erstdiagnose im Bereich Eutererkrankungen sowie für Kühe mit chronischer Mastitis gemacht.

2 Anzahl, Anteil und Betriebsdurchschnitt Kühe für die häufigsten Diagnosen im Bereich Eutererkrankungen

In diesem Abschnitt werden für alle Kühe die häufigsten Diagnosen (Ebene 3, s. Abb. 1) für den Betrieb im ausgewerteten Quartal in der Diagnosegruppe Eutererkrankungen aufgeführt. Neben der Gesamtzeile (EU gesamt) werden bis zu vier weitere Diagnosen aufgelistet.

Zusätzlich werden Informationen für die Kühe in der 1. Laktation sowie die Kühe ab der 2. Laktation angegeben. Unterschiede zwischen erst und höher laktierenden Tieren können auf diese Weise erkannt werden. Angezeigt werden neben den Anteilen auch die Anzahl der Kühe sowie der Vergleich über alle ausgewerteten Betriebe ($\emptyset$ Betriebe). Zur besseren Einordnung der Zahlen wird zu jeder Laktationsklasse die Anzahl der Kühe im Bestand im Tabellenkopf angegeben.

3 Anteil Kühe mit Mastitiden nach Laktation und Laktationsstadium

In dieser Grafik wird der Blick auf die Euterentzündungen gerichtet. Abgebildet ist der Anteil Tiere (in %) mit einer Mastitis über die letzten acht Quartale. So können mögliche saisonale oder managementbedingte sowie weitere Einflüsse leichter erkannt werden.

Zur Erkennung möglicher Problembereiche werden die Ergebnisse getrennt nach Laktationsstadium (bis 30. Laktationstag und ab 30. Laktationstag) und innerhalb des Laktationsstadiums nach Laktationsnummern (1. Laktation und ab 2. Laktation) dargestellt. Die linke Grafik zeigt die Anteile für den Abschnitt „bis 30. Laktationstag“, die rechte entsprechend für den Abschnitt „ab 30. Laktationstag“. Zum besseren Vergleich verwenden beide Grafiken den gleichen Skalenbereich. Für betriebsübergreifende Vergleiche werden zusätzlich die Betriebsdurchschnitte ($\emptyset$ Betriebe) angegeben.

Quartalsbericht: Kühe - Eutererkrankungen

Projekt: Muster

Betrieb: 012345678 Mustermann, Musterhausen

Zeitraum: Q3 - 2017 (Jul-Sep)

1

Anteil Kühe mit Erstdiagnosen im Bereich Euter: 14,7% = 137 Kühe mit Erstdiagnose

Anteil Kühe mit chronischer Mastitis: 0% = 0 Kühe mit Erstdiagnose

2

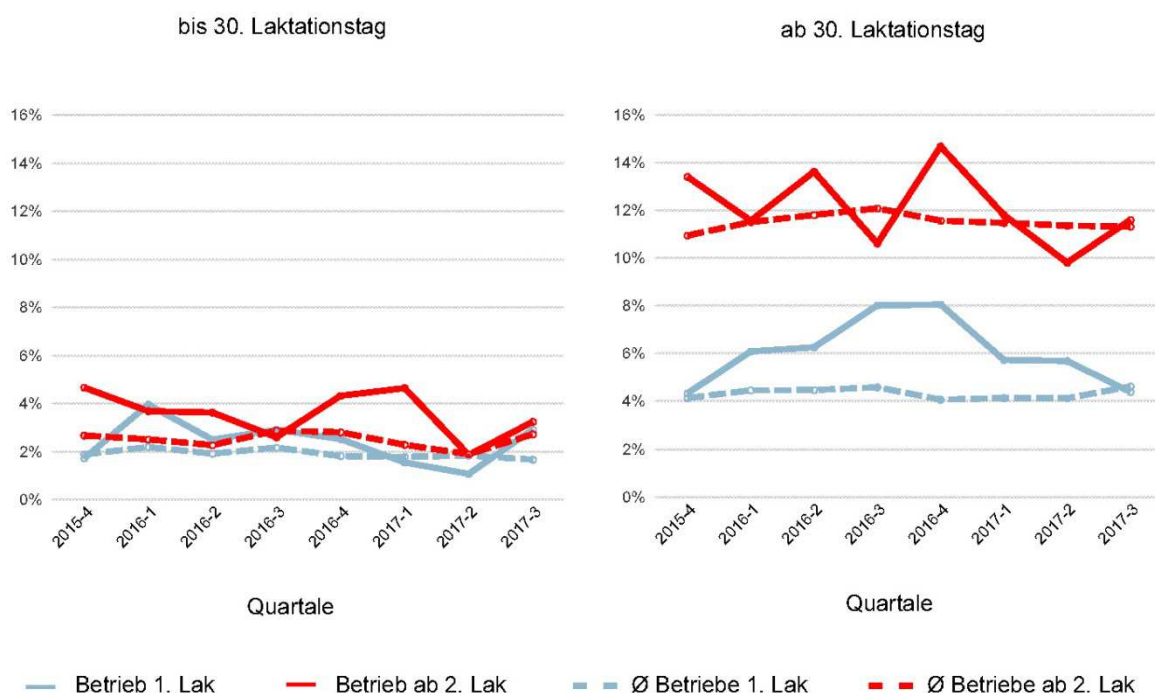
Q3 - 2017: Anzahl, Anteil und Betriebsdurchschnitt Kühe für die häufigsten Diagnosen im Bereich Eutererkrankungen

Q3 - 2017	Kühe gesamt (n=935)			Kühe 1. Laktation (n=342)			Kühe ab 2. Laktation (n=647)		
	Anzahl	Anteil (%)	Ø Betriebe (%)	Anzahl	Anteil (%)	Ø Betriebe (%)	Anzahl	Anteil (%)	Ø Betriebe (%)
EU gesamt	137	14,7	12,3	41	12,0	7,4	96	14,8	14,2
Mastitis beschr.	118	12,6	10,5	24	7,0	5,5	94	14,5	12,7
Sonstige/Euter	24	2,6	1,1	21	6,1	1,5	3	0,5	0,7

Auswertung Mastitiden nach Laktationsstadium

3

Verlauf über 8 Quartale: Anteil Kühe mit Mastitiden nach Laktation und Laktationsstadium



3.7 Kühe – Reproduktion

1 Infozeile

In der Infozeile werden Angaben zur Anzahl und zum Anteil (in %) der Kühe mit einer Erstdiagnose in der Diagnosegruppe Reproduktion gemacht.

2 Anteil Kühe mit Erstdiagnose für die häufigsten Diagnosen im Bereich Reproduktion

Diese Grafik zeigt die häufigsten Diagnosen (Ebene 3, s. Abb. 1) der Diagnosegruppe Reproduktion für das auszuwertende Quartal. Bis zu vier Diagnosen werden angezeigt. Dargestellt wird der Anteil Kühe (in %) mit einer Erstdiagnose. Zum besseren Vergleich wird neben dem Anteil des eigenen Betriebes der Vergleich über alle teilnehmenden Betriebe ($\emptyset$ Betriebe) dargestellt. Beginnend von links nach rechts wird im Diagramm zunächst die Diagnose mit dem höchsten Anteil im Betrieb angezeigt, absteigend nach Anteil folgen die weiteren Diagnosen. Somit ist die häufigste Diagnose im Betrieb nicht zwingend auch die häufigste Diagnose über alle Betriebe.

3 Anzahl, Anteil und Betriebsdurchschnitt Kühe für die häufigsten Diagnosen im Bereich Reproduktion

Diese Tabelle dient als Ergänzung zur darüber stehenden Grafik und bietet detailliertere Informationen zur Diagnosegruppe Reproduktion an. Sofern vorhanden, werden Angaben zu weiteren vorliegenden Diagnosen (weitere BW) in der letzten Zeile aufgeführt.

Über die Auswertungen für alle Kühe hinaus werden zusätzlich die Ergebnisse für die Kühe in der 1. Laktation sowie die Kühe ab der 2. Laktation angegeben. Unterschiede zwischen erst und höher laktierenden Tieren können auf diese Weise leichter erkannt werden. Dazu werden neben den Anteilen (in %) auch die Anzahl der Kühe sowie der Vergleich über alle ausgewerteten Betriebe ($\emptyset$ Betriebe) angezeigt. Zur besseren Einordnung der Zahlen wird für jede Laktationsklasse die Anzahl der Kühe im Bestand im Tabellenkopf angegeben.

Quartalsbericht: Kühe - Reproduktion

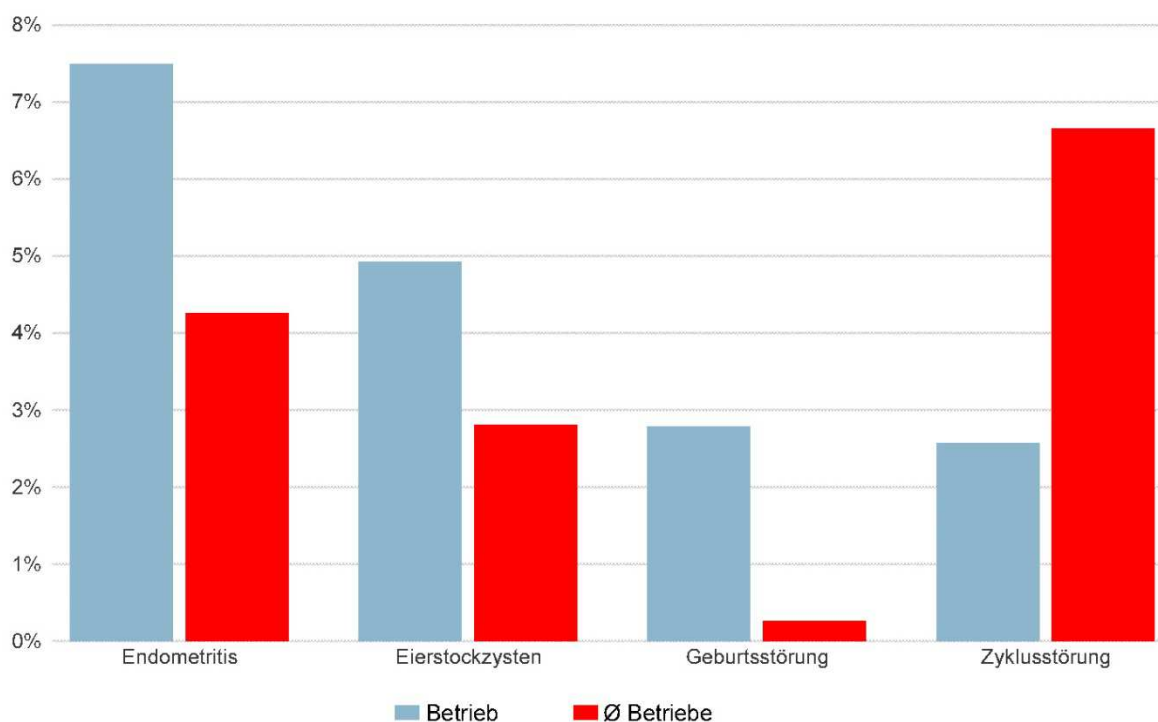
Projekt: Muster

Betrieb: 012345678 Mustermann, Musterhausen

Zeitraum: Q3 - 2017 (Jul-Sep)

1 Anteil Kühe mit Erstdiagnosen im Bereich Reproduktionsstörungen: 17,0% = 159 Kühe mit Erstdiagnose

2 Q3 - 2017: Anteil Kühe mit Erstdiagnose für die häufigsten Diagnosen im Bereich Reproduktion



3 Q3 - 2017: Anzahl, Anteil und Betriebsdurchschnitt Kühe für die häufigsten Diagnosen im Bereich Reproduktion

Q3 - 2017	Kühe gesamt (n=935)			Kühe 1. Laktation (n=342)			Kühe ab 2. Laktation (n=647)		
	Anzahl	Anteil (%)	Ø Betriebe (%)	Anzahl	Anteil (%)	Ø Betriebe (%)	Anzahl	Anteil (%)	Ø Betriebe (%)
RP gesamt	159	17,0	16,4	45	13,2	12,2	114	17,6	17,4
Endometritis	70	7,5	4,3	20	5,8	3,2	50	7,7	4,5
Eierstockzysten	46	4,9	2,8	11	3,2	2,0	35	5,4	3,1
Geburtsstörung	26	2,8	0,3	6	1,8	0,3	20	3,1	0,2
Zyklusstörung	24	2,6	6,7	9	2,6	5,1	15	2,3	6,9
weitere RP	29	3,1	5,0	5	1,5	3,5	24	3,7	5,4

3.8 Kühe – Stoffwechsel- und Verdauungsstörungen sowie weitere Diagnosegruppen

1 Infozeile

In der Infozeile werden Angaben zur Anzahl und zum Anteil Kühe (in %) mit einer Erstdiagnose in der Diagnosegruppe Stoffwechsel- und Verdauungsstörungen gemacht.

2 Anteil Kühe mit Erstdiagnose für die häufigsten Diagnosen im Bereich Stoffwechsel- und Verdauungsstörungen

In dieser Grafik werden die häufigsten Diagnosen (Ebene 3, s. Abb. 1) im Bereich Stoffwechsel- und Verdauungsstörungen für das auszuwertende Quartal dargestellt. Bis zu vier Diagnosen werden mit dem Anteil der Kühe (in %) angezeigt. Zur Einordnung des eigenen Betriebes dient der durchschnittliche Anteil der jeweiligen Diagnose über alle Betriebe ($\bar{\varnothing}$ Betriebe). Beginnend von links nach rechts wird auch hier zunächst die Diagnose mit dem höchsten Anteil im Betrieb angezeigt, absteigend nach Anteil folgen die weiteren Diagnosen. Somit ist die häufigste Diagnose im Betrieb nicht zwingend auch die häufigste Diagnose über alle Betriebe.

3 Anzahl, Anteil und Betriebsdurchschnitt Kühe für die häufigsten Diagnosen im Bereich Stoffwechsel- und Verdauungsstörungen

Diese Tabelle dient als Ergänzung zur vorhergehenden Grafik, mit deren Hilfe detailliertere Informationen zur Diagnosegruppe Stoffwechsel- und Verdauungsstörungen bereitgestellt werden. Sofern vorhanden, werden Angaben zu weiteren vorliegenden Diagnosen (weitere SW) in der letzten Zeile gemacht.

Neben Auswertungen für alle Kühe werden zusätzlich die Ergebnisse für die Kühe in der 1. Laktation sowie die Kühe ab der 2. Laktation angegeben. Unterschiede zwischen erst- und höherlaktierenden Tieren können auf diese Weise leichter erkannt werden. Angezeigt werden neben den Anteilen (in %) auch die Anzahl der Kühe sowie der Vergleich über alle ausgewerteten Betriebe ($\bar{\varnothing}$ Betriebe). Zur besseren Einordnung der Zahlen wird für jede Laktationsklasse die Anzahl der Kühe im Bestand im Tabellenkopf angegeben.

4 Anzahl, Anteil und Betriebsdurchschnitt Kühe für die häufigsten Diagnosen für alle weiteren Bereiche

In dieser Tabelle werden alle Diagnosegruppen aufgeführt, für die im ausgewerteten Quartal Erstdiagnosen erfasst wurden, die jedoch nicht auf den vorhergehenden Listen berücksichtigt wurden. Die Tabelle wird nur gefüllt, wenn entsprechende Daten vorliegen. Der Aufbau entspricht dem der vorhergehenden Tabelle (s. Punkt 3).

Quartalsbericht: Kühe - Stoffwechsel- und Verdauungsstörungen sowie weitere Diagnosegruppen

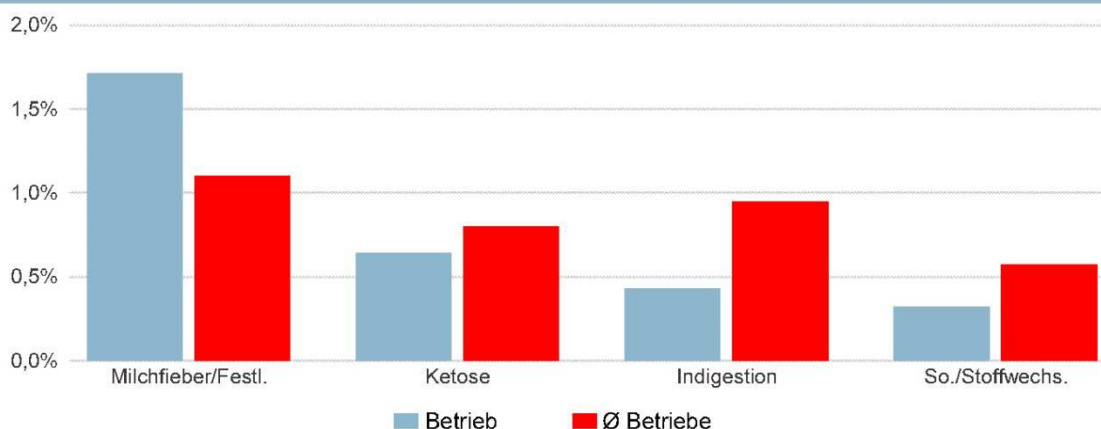
Projekt: Muster

Betrieb: 012345678 Mustermann, Musterhausen

Zeitraum: Q3 - 2017 (Jul-Sep)

1 Anteil Kühe mit Erstdiagnosen im Bereich Stoffwechsel- und Verdauungsstörungen: 3,2% = 30 Kühe mit Erstdiagnose

2 Q3 - 2017: Anteil Kühe mit Erstdiagnose für die häufigsten Diagnosen im Bereich Stoffwechsel- und Verdauungsstörungen



3 Q3 - 2017: Anzahl, Anteil und Betriebsdurchschnitt Kühe für die häufigsten Diagnosen im Bereich Stoffwechsel- und Verdauungsstörungen

Q3 - 2017	Kühe gesamt (n=935)			Kühe 1. Laktation (n=342)			Kühe ab 2. Laktation (n=647)		
	Anzahl	Anteil (%)	Ø Betriebe (%)	Anzahl	Anteil (%)	Ø Betriebe (%)	Anzahl	Anteil (%)	Ø Betriebe (%)
SW gesamt	30	3,2	3,9	3	0,9	1,3	27	4,2	5,2
Milchfieber/Festl.	16	1,7	1,1	1	0,3	0,1	15	2,3	1,6
Ketose	6	0,6	0,8	0	0,0	0,1	6	0,9	1,2
Indigestion	4	0,4	0,9	0	0,0	0,4	4	0,6	1,2
So./Stoffwechs.	3	0,3	0,6	2	0,6	0,2	1	0,2	0,8
weitere SW	4	0,4	1,1	2	0,6	0,6	2	0,3	1,3

Auswertung zu weiteren Diagnosegruppen:

4 Q3 - 2017: Anzahl, Anteil und Betriebsdurchschnitt Kühe für die häufigsten Diagnosen für alle weiteren Bereiche

Q3 - 2017		Kühe gesamt (n=935)			Kühe 1. Laktation (n=342)			Kühe ab 2. Laktation (n=647)		
		Anzahl	Anteil (%)	Ø Betriebe (%)	Anzahl	Anteil (%)	Ø Betriebe (%)	Anzahl	Anteil (%)	Ø Betriebe (%)
Sonst. Erkrank.	Gesamt	105	11,2	2,7	24	7,0	2,2	81	12,5	2,8
	So.Auffälligkeiten	100	10,7	1,2	24	7,0	0,8	76	11,7	1,4
	Erkr. Nervensys...	3	0,3	0,1	0	0,0	0,3	3	0,5	0,0
Atmungssystem	Gesamt	6	0,6	1,6	0	0,0	1,0	6	0,9	1,9
	Lungenentz.	6	0,6	0,6	0	0,0	0,3	6	0,9	0,7

3.9 Übersicht Jungtiere

1 Anteil Jungtiere je Anzahl Erstdiagnose

In den Grafiken ist der Anteil der Jungtiere je Anzahl Erstdiagnosen (in %) abgebildet. Im linken Ringdiagramm werden die Anteile der Kälber, im rechten Diagramm die Werte für die Färsen (beide in %) gezeigt. Die Tabelle zwischen den Diagrammen bildet die Anteile der Tiere (in %) bezogen auf die Häufigkeit der Erstdiagnosen je Tier ab. Im vorliegenden Beispiel wurde somit für 79,9 % aller Kälber im ausgewerteten Quartal keine Erstdiagnose erfasst, 18,4 % der Kälber hatten eine Erstdiagnose, für 1,6 % der Kälber wurden zwei und für 0,2 % drei oder mehr Erstdiagnosen erhoben.

2 Anteil Jungtiere mit Erstdiagnose je Altersklasse

Diese Grafik gibt für jede Altersklasse (Kälber 0 - 14 Tage, Kälber 15 Tage - 12 Monate, Färsen 12 Monate - Kalbung) den Anteil der Tiere mit einer Erstdiagnose (in %) an. Die Darstellung erfolgt über einen Zeitraum von acht Quartalen, so dass mögliche Einflüsse auf die Gesundheit der betrachteten Tiergruppen abgeleitet werden können.

3 Anzahl, Anteil und Betriebsdurchschnitt für Jungtiere mit Erstdiagnose je Altersklasse

Die Tabelle ergänzt die Angaben der vorhergehenden Grafik. Die Anteile (in %) für jede Altersklasse werden dargestellt und um die Anzahl sowie den Durchschnitt über alle Betriebe (Ø Betriebe) ergänzt.

4 Anteil Jungtiere mit Erstdiagnose je Altersklasse und Diagnosegruppe

Für die drei Altersklassen (Kälber 0 - 14 Tage, Kälber 15 Tage - 12 Monate, Färsen 12 Monate - Kalbung) werden die Anteile der Tiere mit einer Erstdiagnose (in %) je Altersklasse und Diagnosegruppe für jede der neun Diagnosegruppen in einem 3D-Diagramm dargestellt. Mögliche Problembereiche in der Jungtieraufzucht können so identifiziert werden. Im Diagramm werden alle Diagnosegruppen aufgeführt, für die über alle Altersklassen des Betriebes (Kühe und Jungtiere) im zurückliegenden Quartal Erstdiagnosen erfasst wurden.

Quartalsbericht: Übersicht Jungtiere

Projekt: Muster

Betrieb: 012345678 Mustermann, Musterhausen

Zeitraum: Q3 - 2017 (Jul-Sep)

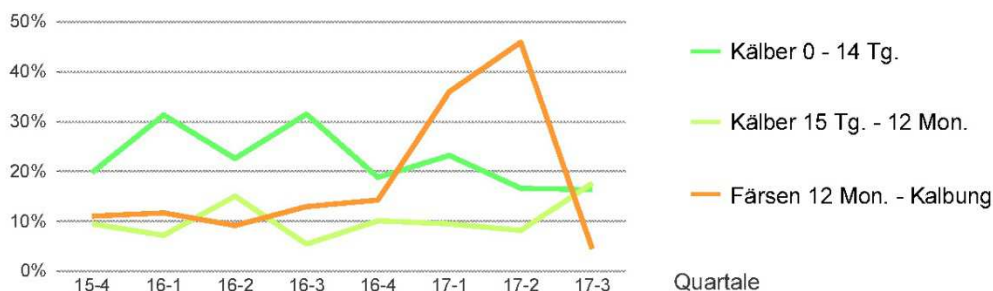
1 Q3 - 2017: Anteil Jungtiere je Anzahl Erstdiagnosen



79,9%	ohne Diagnosen	96,0%
18,4%	1 Diagnose	3,2%
1,6%	2 Diagnosen	0,7%
0,2%	>= 3 Diagnosen	0,1%



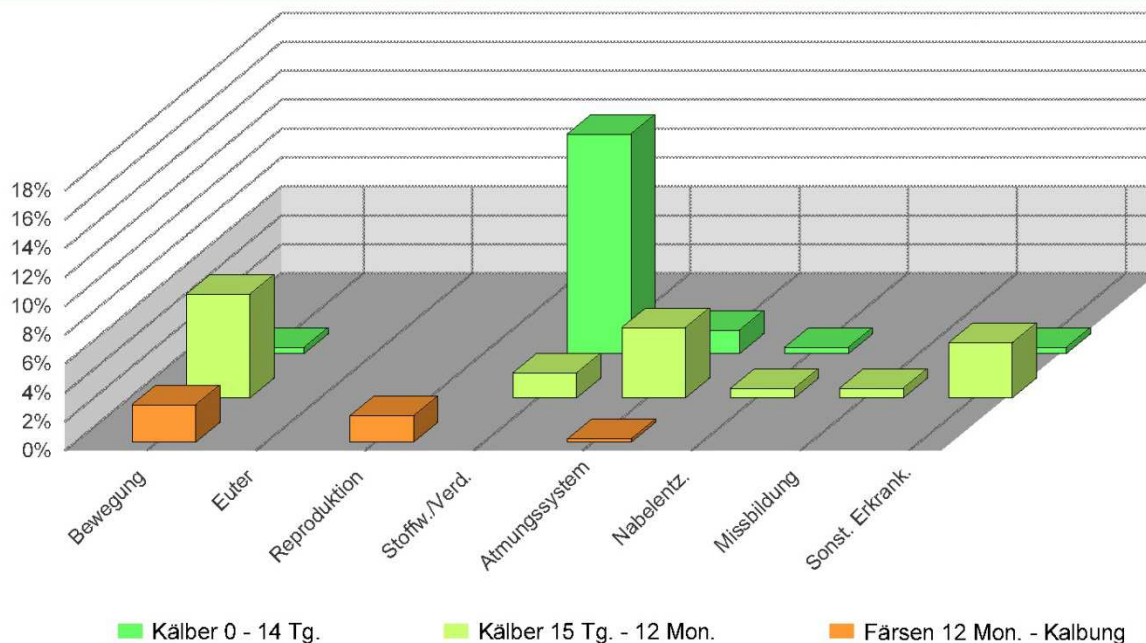
2 Verlauf über 8 Quartale: Anteil Jungtiere mit Erstdiagnose je Alterklasse



3 Q3 - 2017: Anzahl, Anteil und Betriebsdurchschnitt für Jungtiere mit Erstdiagnose je Altersklasse

Q3 - 2017	Kälber 0 - 14 Tage (n=251)			Kälber 15 Tage - 12 Mon. (n=477)			Färsen 12 Mon. - Kalbung (n=508)		
	Anzahl	Anteil (%)	Ø Betriebe (%)	Anzahl	Anteil (%)	Ø Betriebe (%)	Anzahl	Anteil (%)	Ø Betriebe (%)
	41	16,3	21,7	84	17,6	9,1	23	4,5	4,0

4 Q3 - 2017: Anteil Jungtiere mit Erstdiagnose je Altersklasse und Diagnosegruppe



3.10 Auswertungen Jungtiere je Altersklasse

1 Anteil Kälber oder Färsen mit Erstdiagnose für die häufigsten Diagnosegruppen

Für jede der drei Altersklassen im Jungtierbereich (Kälber 0 - 14 Tage, Kälber 15 Tage - 12 Monate, Färsen 12 Monate - Kalbung) wird der Anteil der Erstdiagnosen (in %) für die häufigsten Diagnosegruppen (Auswertungsebene 1, s. Abb. 1) in einer Grafik für die zurückliegenden acht Quartale auf der linken Seite des Berichtes abgebildet. Diese Darstellung lässt möglicherweise Rückschlüsse auf Veränderungen des Krankheitsgeschehens in den Altersklassen zu und unterstützt die Ursachenforschung.

2 Anzahl, Anteil und Betriebsdurchschnitt für Kälber oder Färsen für die häufigsten Diagnosegruppen

Die rechte Seite des Berichtes zeigt für jede der drei Altersklassen (Kälber 0 - 14 Tage, Kälber 15 Tage - 12 Monate, Färsen 12 Monate - Kalbung) eine Tabelle, die jeweils die Grafiken um dazugehörige Informationen ergänzt. In den Tabellen werden die drei häufigsten Diagnosegruppen (aus Auswertungsebene 1, s. Abb. 1) für das aktuell ausgewertete Quartal detaillierter betrachtet. Innerhalb dieser Diagnosegruppen werden zusätzlich die zwei häufigsten Diagnosen (Auswertungsebene 3, s. Abb. 1) angegeben. Neben den Anteilen (in %) werden die Anzahl der Tiere mit einer Erstdiagnose sowie die Durchschnittswerte über alle Betriebe ($\emptyset$ Betriebe) ergänzt. Zur besseren Einordnung der Zahlen wird für jede Altersklasse im Tabellenkopf die Anzahl der berücksichtigten Tiere angegeben. Im vorliegenden Beispiel waren 251 Kälber mit 0 - 14 Tagen im Bestand. Von diesen wurde für 38 Tiere eine Erstdiagnose in der Diagnosegruppe Stoffwechsel- und Verdauungsstörungen erfasst. Dies entspricht einem Anteil von 15,1 % aller betrachteten Kälber im Alter von 0 - 14 Tagen.

Quartalsbericht: Auswertungen Jungtiere je Altersklasse

Projekt: Muster

Betrieb: 012345678 Mustermann, Musterhausen

Zeitraum: Q3 - 2017 (Jul-Sep)

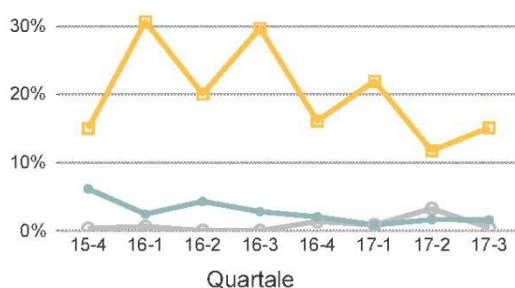
1

Verlauf über 8 Quartale: Anteil Kälber oder Färsen mit Erstdiagnose für die häufigsten Diagnosegruppen

2

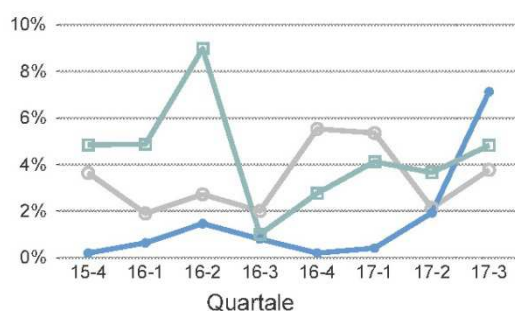
Q3 - 2017: Anzahl, Anteil und Betriebsdurchschnitt für Kälber oder Färsen für die häufigsten Diagnosegruppen

Kälber 0 - 14 Tage



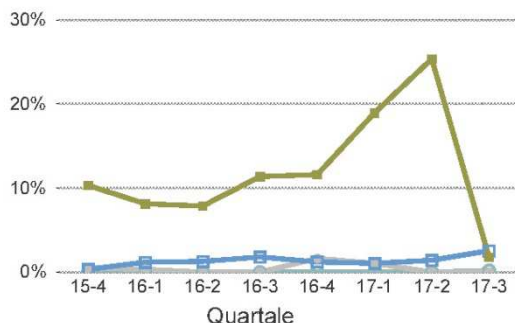
Q3 - 2017		Anzahl (n=251)	Anteil (%)	Ø Betriebe (%)
Stoffw./Verd.	Gesamt	38	15,1	15,5
	Durchfallerkr.	38	15,1	14,8
Atmungssystem	Gesamt	4	1,6	3,6
	Lungenentz.	4	1,6	2,8
Sonst. Erkrank.	Gesamt	1	0,4	4,0
	Sonstige Erkr.	1	0,4	2,9

Kälber 15 Tage - 12 Monate



Q3 - 2017		Anzahl (n=477)	Anteil (%)	Ø Betriebe (%)
Bewegung	Gesamt	34	7,1	0,9
	Lahmheit	33	6,9	0,4
	Mortellaro	1	0,2	0,0
Atmungssystem	Gesamt	23	4,8	4,9
	So./Atmung	12	2,5	0,6
	Lungenentz.	11	2,3	4,4
Sonst. Erkrank.	Gesamt	18	3,8	2,8
	Erkr. Nervensys...	14	2,9	0,1
	Sonstige Erkr.	4	0,8	2,3

Färsen 12 Monate - Kalbung



Q3 - 2017		Anzahl (n=508)	Anteil (%)	Ø Betriebe (%)
Bewegung	Gesamt	13	2,6	1,6
	Lahmheit	5	1,0	0,1
	Mortellaro	5	1,0	0,7
Reproduktion	Gesamt	9	1,8	1,6
	Sonst. Fruchtbarkeit	4	0,8	0,0
	Eierstockzysten	4	0,8	0,6
Atmungssystem	Gesamt	1	0,2	0,1
	Lungenentz.	1	0,2	0,0

— Bewegung — Euter — Reproduktion
 — Stoffw./Verd. — Infekt./Para. — Atmungssystem
 — Nabelentz. — Missbildung — Sonst. Erkrank.

3.11 Aktionsliste Kalbung

Die Aktionsliste Kalbungen richtet den Blick auf die Tiere, die in den kommenden vier Monaten voraussichtlich kalben werden und für die im Anschluss an deren vorhergehenden Kalbungen bestimmte Fruchtbarkeits- und/oder Stoffwechselstörungen diagnostiziert wurden.

1 In der Infozeile wird neben der Anzahl der in den nächsten vier Monaten zu erwartenden Kalbungen die Anzahl Tiere angegeben, die nach der vorhergehenden Kalbung mit einer Störung in den Bereichen Fruchtbarkeit und Stoffwechsel belastet waren.

2 Die möglicherweise nach der nächsten Kalbung gefährdeten Tiere werden in der Tabelle mit weiteren Zusatzinformationen aufgelistet. Neben dem letzten vorliegenden Belegungsdatum und dem letzten Kalbedatum werden die zu dem Tier vorliegenden Diagnosen und deren Anzahl je Kalbung (unterschieden nach Laktationsnummer) aufgeführt. Die Sortierung der Liste erfolgt aufsteigend nach Kalbemonat und -tag.

Quartalsbericht: Aktionsliste Kalbung

Projekt: Muster Betrieb: 012345678 Mustermann, Musterhausen

Zeitraum: Q3 - 2017 (Jul-Sep)

Voraussichtliche Kalbungen im Zeitraum von Oktober 2017 bis Januar 2018

1 Anzahl voraussichtlicher Kalbungen: 306 | Anzahl Tiere mit Fruchtbarkeits- und Stoffwechselstörungen: 114

2 Tiere mit Fruchtbarkeits- und Stoffwechselstörungen

Monat	Voraussichtl. Kalbung	Name	Stallnr.	Tier-Identifikation	Belegungsdatum	Kalbung	La. Nr.	Diagnose	Anz.
Oktober 2017	20.10.2017	-	1339	DE 67034	12.01.2017	12.05.2016	1	EntzGebM/schl-eit	1
	27.10.2017	-	-	DE 06224	19.01.2017	10.11.2016	2	Fehlgeburt	1
						19.11.2015	1	EntzGebM/schl-eit	1
	30.10.2017	-	722	DE 90365	22.01.2017	05.04.2015	2	EntzGebM/schl-eit	1
November 2017	05.11.2017	-	349	DE 05792	28.01.2017	23.11.2016	6	Milchfieber	1
						05.06.2015	5	Milchfieber	1
						05.07.2014	4	EntzGebM/schl-eit	1
						11.05.2013	3	Milchfieber	1
	07.11.2017	-	1151	DE 58413	30.01.2017	30.08.2015	3	Milchfieber	1
						26.04.2014	2	EntzGebM/schl-eit	1
						02.11.2012	1	EntzGebM/schl-eit	1
	08.11.2017	-	347	DE 06115	31.01.2017	16.07.2016	2	EntzGebM/schl-eit	1
			1136	DE 68858	31.01.2017	19.11.2016	4	EntzGebM/kat	1
								EntzGebM/schl-eit	1
								Milchfieber	1
						01.09.2014	2	EntzGebM/Eiter	1
								EntzGebM/schl-eit	2
								NachgebVerhalt	1
						06.09.2013	1	EntzGebM/schl-eit	1

3.12 Auffällige Tiere

Diese Liste des Quartalsberichtes Gesundheitsdaten richtet das Augenmerk auf die auffälligen Kühe im Betrieb. Hier sind Tiere des Betriebes aufgeführt, die in den letzten drei Monaten mindestens eine Diagnose sowie mindestens drei Diagnosen innerhalb der letzten sechs Monate aufzuweisen hatten. Abgangstiere werden nicht berücksichtigt. Aus Platzgründen werden lediglich die Tiere mit den meisten Erstdiagnosen aufgelistet (im Beispiel 57 von insgesamt 177 auffälligen Tieren).

Zu den Tieren werden verschiedene Informationen angegeben. Neben der Tieridentifikation (Name, Stallnummer und Lebendohrmarkennummer) werden für die dargestellten Kühe die Nummer der laufenden Laktation (La) sowie die bisherige Lebensleistung (in Mkg/Lebtg.) aufgeführt. Für die vier Hauptdiagnosegruppen Bewegungsapparat (BW), Eutererkrankungen (EU), Reproduktion (RP) sowie Stoffwechsel- und Verdauungsstörungen (SW) und alle weiteren Diagnosegruppen (Rest) wird in den Spalten der Tabelle die Anzahl Erstdiagnosen im letzten Quartal angegeben. Zwei weitere Spalten weisen die Anzahl der Erstdiagnosen im ausgewerteten Quartal (Q ges) und die Anzahl der Erstdiagnosen in den letzten 12 Monaten (12 ges) auf. Die absteigende Sortierung der Tabelle richtet sich nach der Gesamtzahl Erstdiagnosen in den letzten 12 Monaten (12 ges).

Quartalsbericht: auffällige Tiere

Projekt: Muster Betrieb: 012345678 Mustermann, Musterhausen Zeitraum: Q3 - 2017 (Jul-Sep)

Auffällige Tiere im Quartal (mind. 1 Diagnose im Quartal sowie 3 Diagnosen in den letzten 6 Monaten
- absteigend nach den letzten 12 Monaten (12 ges) sortiert): 177 - aufgelistet: 57

StallNr	Name	Tieridentifikation	La	Mkg/ Lebtg	BW	EU	RP	SW	Rest	Q ges	12 ges
587		DE 06012	2	16,1	3					3	13
		DE 08212	5	22,1	2					2	13
	Anna	DE 58215	6	21,2	5	2			1	8	12
		DE 05721	6	21,4			2			2	12
1197		DE 68949	4	21,1	1					1	12
		DE 08075	5	19,9		2	4			6	11
618		DE 68787	5	23,8		2	1		1	4	11
832	Berta	DE 30424	1	10,2			3			3	11
		DE 69026	4	20,4	1	2			1	4	10
3041		DE 82090		0,0	3					3	10
11		DE 05948	5	22,0	2					2	10

Herausgeber:

vit

Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w. V.

Heinrich-Schröder-Weg 1

27283 Verden (Aller)

Stand: November 2017